

Rückblick

Konferenz „1968 – eine weltpolitische Zäsur“ in Berlin, 7./8. März 2018



Die 1960er Jahre standen weltweit ganz im Zeichen des Kalten Krieges und der Blockkonfrontation. Mit dem Jahr 1968 verbindet sich eine historische Zäsur der deutschen und europäischen Nachkriegsgeschichte. Die Deutsche Gesellschaft e. V. hat gemeinsam mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur auf der oben genannten Konferenz in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin die 1960er-Jahre und das Jahr 1968 im Besonderen im internationalen wie gesellschaftspolitischen Kontext untersucht. Thematisiert wurden vor allem Fragen nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden sowie nach Gleichzeitigkeiten und Besonderheiten in den jeweiligen Ländern Ost- und Westeuropas. Wichtig sei es, zwischen langfristigen Entwicklungen und Ereignissen als Moment zu unterscheiden und zur Aufarbeitung von 1968 neben prominenten Protagonisten auch die Erfahrungen der zahlreichen Zeitzeugen insgesamt einzubeziehen, um neue Zusammenhänge zu erschließen. Wir setzen die Diskussion gern im Rahmen der Veranstaltungsreihe [„Das doppelte 1968. Hoffnung – Aufbruch – Protest“](#) mit Ihnen fort. Herzlichen Dank an die Gäste und Mitwirkenden! [Mehr...](#)

Strategietreffen des „Forums Deutschlandforschung“ in Berlin, 8. März 2018

Am 8. März 2018 fand in unserer Geschäftsstelle das Strategietreffen des „Forums Deutschlandforschung“ statt. Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Beratung über Pläne und Ideen für die zukünftige Arbeit. Das „Forum“ bildet seit Jahresbeginn den wissenschaftlichen Zweig der Deutschen Gesellschaft e. V. und hat die Aufgabe, ihre Aktivitäten durch wissenschaftliche Forschung und die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu unterstützen. Hervorgegangen ist das „Forum“ aus der zum Jahreswechsel 2017/18 aufgelösten Gesellschaft für Deutschlandforschung e. V. Wir freuen uns, wenn Sie sich in die Arbeit des „Forums“ einbringen wollen! [Mehr...](#)

Deutsche Gesellschaft e. V. auf der Leipziger Buchmesse, 15. bis 18. März 2018



Auch auf der diesjährigen Buchmesse zog der Informationsstand der Deutschen Gesellschaft e. V. zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Wie jedes Jahr bot sich die Gelegenheit, mit vielen interessanten Gästen ins Gespräch zu kommen und über unsere Arbeit zu berichten.

Eröffnung der Wanderausstellung mit Zeitzeugengespräch für Schülerinnen und Schüler „Den Blick gegen das Vergessen gerichtet“ in Teltow, 23. März 2018



Am 23. März 2018 fand im Oberstufenzentrum Technik Teltow in Teltow (Brandenburg) die Eröffnung der Wanderausstellung „Den Blick gegen das Vergessen gerichtet“ mit einem Zeitzeugengespräch statt. Die Ausstellung resultiert aus einem Projekt, in dem Jugendliche aus Frankreich, Polen und Deutschland sich mit der Geschichte von Kriegsgräberstätten in Deutschland und Polen auseinandersetzten. Der ehemalige Kindersoldat Armin Lufer berichtete über seine persönlichen Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg. Mit Blick auf die Geschichte eines Zeitzeugen und die Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs hob die Veranstaltung die grundlegende Errungenschaft der europäischen Integration, nämlich die Friedenssicherung in Europa, hervor. [Mehr...](#)

Neuerscheinung: Tagungsband „Repräsentative versus direkte Demokratie: Repräsentation in der Krise?“



Im März 2018 ist unsere Begleitpublikation zum Symposium „Repräsentative versus direkte Demokratie: Repräsentation in der Krise?“, das am 15. Juni 2017 in Berlin stattfand, erschienen. Expertinnen und Experten erörtern in diesem Tagungsband zentrale Argumente und vereinfachende Mythen zur direkten Demokratie (hrsg. von Andreas H. Apelt und Dirk Reimers im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, der Deutschen Gesellschaft e. V. und der Deutschen Nationalstiftung). Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre! [Mehr...](#)

Bild: © Mitteldeutscher Verlag

News & Veranstaltungen

Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft e. V. gratuliert Angela Merkel zur Wiederwahl

Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft e. V. hat Angela Merkel zur Wiederwahl gratuliert und der Kanzlerin viel Erfolg bei der weiteren Arbeit gewünscht. In diesen herausfordernden Zeiten sei es mehr denn je wichtig, dass Deutschland eine stabile und verlässliche Regierung hat, betonte der Vorstand. Dr. Angela Merkel war von 1994 bis 1996 Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft e. V. und ist ihr seither verbunden.

Karl-Heinz Paqué zum Vorsitzenden der Friedrich-Naumann-Stiftung gewählt

Karl-Heinz Paqué, Professor für Volkswirtschaftslehre, ist am 9. März 2018 zum neuen Vorsitzenden der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit gewählt worden. Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft e. V., der Karl-Heinz Paqué als Kuratoriumsmitglied angehört, gratuliert herzlich.

Neuerscheinung: Jahresbericht 2017 der Deutschen Gesellschaft e. V.



Unser Jahresbericht 2017 ist erschienen. Er dokumentiert die wichtigsten Förderergebnisse des vergangenen Jahres und stellt eine Auswahl von Projekten vor. „2017 war für die Deutsche Gesellschaft e. V. ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr. Mit seinen 27 Jahren steht unser Verein den Aktivitäten der letzten Jahre in Nichts nach; ganz im Gegenteil: 2017 fanden mehr Konferenzen, Seminare und Schülerworkshops statt als in den Jahren zuvor. Wir

werden unserem Anspruch nach wie vor gerecht, zu den aktivsten überparteilichen Nichtregierungsorganisationen in Deutschland zu gehören“, so unsere beiden Vorstandsvorsitzenden Dr. h. c. Lothar de Maizière, Ministerpräsident a. D., und Franz Müntefering, Bundesminister a. D. Sie können den aktuellen Jahresbericht und die Broschüren der vergangenen Jahre [hier](#) herunterladen.

Auftaktveranstaltung der Diskussionsreihe „Das doppelte 1968: Hoffnung – Aufbruch – Protest“ in Berlin, 10. April 2018



Die siebenteilige Veranstaltungsreihe „Das doppelte 1968: Hoffnung – Aufbruch – Protest“ der Deutschen Gesellschaft e. V., der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur bietet eine thematische Ergänzung und Vertiefung zu der Konferenz „1968 – Eine weltpolitische Zäsur“. Die Reihe legt den

Schwerpunkt auf die Untersuchung der 1960er Jahre und des Jahres 1968 im Besonderen in Politik, Gesellschaft, Alltag und Kultur. Ziel ist es, dem vielschichtigen gesellschaftlichen Wandel in Ost und West, der durch die „Achtundsechziger“ geprägt wurde, auf die Spur zu kommen. Am 10. April 2018 laden wir Sie herzlich in die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Kronenstr. 5, 10117 Berlin) zur Auftaktveranstaltung zum Thema „1968: Mythos Ost – Mythos West“ (18:00-20:00 Uhr) ein. Zu den Diskutanten zählen: Gerhart R. Baum, Bundesminister a. D. und Rechtsanwalt; Prof. Dr. Rainer Eckert, Direktor des Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig a. D.; Antje Hermenau, Strategieberaterin und ehem. Politikerin, Dresden; Gemma Pörzgen, Journalistin; und Albrecht von Lucke, Autor und Politologe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Wissenschaftliche Tagung „Brüchiger Frieden? 100 Jahre Friedensvertrag von Brest-Litowsk“ in Berlin, 12. April 2018



Anlässlich des 100. Jahrestages der Unterzeichnung des Vertrages von Brest-Litowsk thematisiert die Tagung dessen Folgen für das Europa der Zwischenkriegszeit. Durch das Übereinkommen erhielten Polen, die baltischen Staaten und kurzzeitig auch die Ukraine ihre Unabhängigkeit und erlebten eine nationale sowie kulturelle Blütezeit. Gleichzeitig stellte der Vertrag jedoch eine

schwere Belastung und Herausforderung für die Weimarer Republik und die ehemaligen Mittelmächte des Ersten Weltkriegs dar. Aus seinem Geist nährten sich Revanchismusabsichten, Nationalsozialismus und die Vernichtungsideologie des „Lebensraums im Osten“.

Das Ziel der wissenschaftlichen Tagung ist es, die fatalen deutschen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Staaten Ostmitteleuropas und des östlichen Europas aufzuzeigen. Die Jahre 1918/1919 werden in einen europäischen Kontext gestellt und Zusammenhänge nationalstaatlicher Entwicklungen aufgezeigt. Die Veranstaltung findet am 12. April 2018 von 10:00 bis 17:00 Uhr in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Kronenstr. 5, 10117 Berlin) statt. Die Veranstaltung wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. [Mehr...](#)

Workshop „Mitbestimmen vor Ort!“ in Forst (Lausitz), 12. April 2018



Am 22. April 2018 findet die Wahl zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister in Forst (Lausitz) statt. Auch Jugendliche ab 16 Jahre sind aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Mit dem Projekt regt die Deutsche Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Spree-Neiße am 12. April 2018 im Vorfeld der Wahl junge Erstwählerinnen und Erstwähler am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Forst in einem interaktiven Workshop und in Form eines Politiker/innen-Speed-Datings gezielt dazu an, wählen zu gehen, und motiviert sie, sich aktiv an der Ausgestaltung der Demokratie zu beteiligen. [Mehr...](#)

Vorträge am Potsdamer Platz



Für Interessierte, die sich mit zeitgeschichtlichen Themen und mit aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten auseinandersetzen möchten, bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. ab 2018 verschiedene Vorträge für Gruppen in ihrem Europasaal in Berlin an. Unser Angebot bewegt sich dabei stets im Rahmen unserer Grundsätze, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern und Vorurteile abzubauen. Nähere Informationen zu den Themenschwerpunkten, zur Dauer und zu den Kosten finden Sie [hier](#). Bei Interesse an einem Vortrag oder mehreren Vorträgen kontaktieren Sie uns bitte über das [Online-Anfrage-Formular](#).

Bild: © Pixabay

Modellprojekt „#freireden? #mitreden. #gegenreden!“



Der Bedeutungszuwachs des digitalen Lebensraumes verschärft die Brisanz von Anfeindungen im Netz und hat direkte Auswirkungen auf die Lebenswirklichkeit junger Menschen. Mit dem Modellprojekt „#freireden? #mitreden. #gegenreden!“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ erarbeitet die Deutsche Gesellschaft e. V. in den Jahren 2018 und 2019 in jährlich 50 bundesweiten Workshops gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern Ursachen, Erscheinungsbilder und Lösungsmöglichkeiten für Beleidigung, Diskriminierung und Hass im Netz. [Mehr...](#)

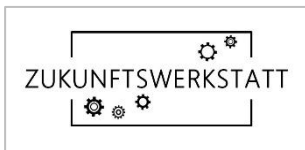
Bild: © Thorsten Bieber Gestaltung

Workshops „Too much information – persönliche Daten im Internet“ für Berliner Schulen



Datenschutz wird immer wichtiger. Gerade die „Digital Natives“, als die Generation die kein Leben ohne Internet kennt, geht häufig zu offen mit den eigenen Daten um. Die daraus resultierenden Gefahren sowie Themenbereiche wie „Cybermobbing und Cyberstalking“ werden in interaktiven Workshops, gefördert von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, für Schulen in Berlin auch im Jahr 2018 thematisiert. Bei Interesse an einem Workshop kontaktieren Sie uns bitte über das [Online-Anfrage-Formular](#). [Mehr...](#)

Zukunftswerkstatt „Was soll bloß aus Europa werden?“ in Berlin



Vor welchen zukünftigen Herausforderungen steht die Europäische Union? Welche Themen werden unsere Zukunft in der EU bestimmen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Zukunftswerkstatt, an der insgesamt 150 Berliner Jugendliche teilnehmen werden. Die Jugendlichen sind aufgefordert, zu den wichtigen europäischen Zukunftsthemen – u. a. das soziale Europa, Migration, Digitalisierung sowie Entwicklungszusammenarbeit – eigene Positionen in der Gruppendiskussion zu entwickeln. In einer abschließenden Podiumsdiskussion mit Politikerinnen und Politikern werden die Jugendlichen die Projektergebnisse vorstellen und zur Diskussion stellen. Dadurch sollen die Jugendlichen in den vom Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker initiierten Weißbuch-Prozess einbezogen und gehört werden. Gefördert wird dieses Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. [Mehr...](#)

Diskussionsreihe „Zukunftsdialog“



Die vierteilige Diskussionsreihe ermöglicht Schülerinnen und Schülern den direkten Austausch mit Prominenten aus vier Themenbereichen: Arbeitsmarkt und Digitalisierung, soziale Gerechtigkeit, Klimawandel sowie soziale und innere Sicherheit. Das Projekt richtet sich an Jugendliche, die einerseits für die Auseinandersetzung mit der deutschen Erinnerungskultur und andererseits für die Mitwirkung an der Formulierung von Antworten bzw. Lösungsansätzen zentraler Zukunftsfragen sensibilisiert werden. Gerne laden wir Sie als Lehrerinnen und Lehrer ein, sich mit Ihren Schulklassen an dem Projekt zu beteiligen – wir freuen uns über Ihr Interesse. Insbesondere sind die Zukunftsdialoge an Schülerinnen und Schüler ab der 10. Jahrgangsstufe gerichtet und finden sowohl in der Mercedes-Welt am Salzufer als auch an Berliner Schulen statt. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium des Inneren und durch Mercedes-Benz am Salzufer. [Mehr...](#)

Integrationsprojekt „Meine neue Heimat. Kleine Bürgerkunde“ im Landkreis Spree-Neiße (Brandenburg)



Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums des Inneren und in Kooperation mit der Integrations- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. auch im Jahr 2018 Flüchtlingen ab einem Alter von 14 Jahren mit dauerhafter Aufenthaltsperspektive im Rahmen von kostenlosen,

120-minütigen Workshops zu verschiedenen Themen einen ersten Überblick über die Geschichte, Gesellschaft und Gesetze der Bundesrepublik Deutschland an, der auf die Integrationskurse verweist, ihnen zuarbeitet und dieses Angebot sinnvoll ergänzt. Initiativen und Organisationen, die Flüchtlingen in der Region helfen und an unserem Angebot interessiert sind, können gern mit uns Kontakt aufnehmen. Bei Interesse an einem Workshop kontaktieren Sie uns bitte über das [Online-Anfrage-Formular](#). [Mehr...](#)

Medienprojekt „Jugendreporter vor Ort. Gemeinsam für Demokratie und gegen Fremdenfeindlichkeit“



Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und mit Unterstützung des Landespräventionsrats Brandenburg motiviert und befähigt die Deutsche Gesellschaft e. V. bis 2019 Jugendliche, sich als Jugendreporterinnen und -reporter selbstbewusst und aktiv an der politischen Öffentlichkeit in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen und für ein weltoffenes, demokratisches Miteinander vor Ort einzutreten. Das Modellprojekt wird mit Unterstützung der Bildungswerke der Deutschen Gesellschaft e. V. in Forst/Lausitz (Brandenburg), Markkleeberg (Sachsen) und Heiligenhaus (Nordrhein-Westfalen) durchgeführt. [Mehr...](#)

Planspiele „Der Netzausbau macht Schule – Macht mit!“



Die Energiewende stellt die Stromversorgung in Deutschland vor große Herausforderungen, bietet aber auch die Chance auf eine nachhaltige und umweltschonende Energiezukunft. Ein zentrales Element wird dabei die Erneuerung und Modernisierung der Netzinfrastruktur sein. Das Projekt, gefördert von der innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft, besteht aus 15 Planspielen an weiterführenden Schulen zum Ausbau der intelligenten Stromnetze.

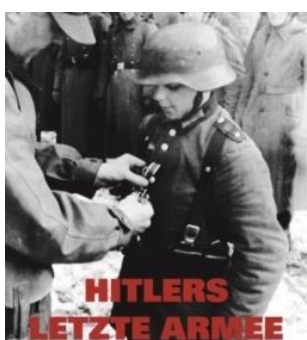
Anmeldung(en) an jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-251. [Mehr...](#)

Workshops „Ausgefragt? Nachgehakt! – Speed-Dating mit Politiker*innen“ für Berliner Schulen



Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet in Zusammenarbeit mit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung von April bis September 2018 berlinweit 5 kostenfreie Seminare für junge Menschen und potentielle Erstwähler*innen an Berliner Oberstufenzentren und Berufsschulen an. Anmeldung(en) an niels.dehmel@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-253. [Mehr...](#)

Zeitzeugengespräche „Wohin führt Fanatismus? – Kindersoldaten damals und heute“



Auch 2018 setzt die Deutsche Gesellschaft e. V. das vom Bundesministerium des Innern geförderte Projekt „Wohin führt Fanatismus? – Kindersoldaten damals und heute“ fort. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler (ab Klassenstufe 9) und bietet die Gelegenheit, mit Zeitzeugen ins Gespräch zu kommen. Ehemalige „Kindersoldaten“ der letzten Kriegsmonate 1944/45

berichten von ihren Erlebnissen und ermöglichen der heranwachsenden Generation, mehr über die Kriegs- und Diktaturgeschichte aus erster Hand zu erfahren. Anmeldung(en) an lars.luedicke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-203. [Mehr...](#)

Bild: © Mitteldeutscher Verlag

Zeitzeugengespräche „Erinnerung ist Zukunft“



Mit dem 45 Veranstaltungen umfassenden bundesweiten Projekt, gefördert vom Bundesministerium des Innern, möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. Bürgerinnen und Bürger zur Reflexion über die Fragen anregen, welche Bedeutung die DDR, ihr Ende und ihre bis heute anhaltenden Folgen für sie und die Personen in ihrem unmittelbaren Umfeld haben. In den moderierten Gesprächen können Schulen und Bildungseinrichtungen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu folgenden drei Schwerpunkten ins Gespräch kommen: Flucht und Ausreise aus der DDR, Alltag und Widerstand in der Diktatur, Friedliche Revolution und Deutsche Einheit. Am 8. März 2018 sind wir an der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule in Berlin zu Gast und am 22. März 2018 an Helene-Lange-Oberschule in Berlin. Anmeldung(en) an lars.luedicke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-203. [Mehr...](#)

Seminare mit Exkursion und Experten-/Zeitzeugengespräch „Schüler auf Spurensuche – DDR vor Ort“



Das „sozialistische Stadtbild“ prägt viele ostdeutsche Städte bis in die Gegenwart. Besonders Jugendlichen ist oft nicht bewusst, dass ihnen Spuren der DDR täglich begegnen. Meist erscheinen die architektonischen Zeitzeugen unspektakulär, sind verlassen oder in neuer Form in das Stadtbild integriert. Daher geht die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit Jugendlichen auf Spurensuche in Berlin und den neuen Bundesländern. Sie realisiert im Jahr 2018 15 Seminare mit Exkursion und Experten-/Zeitzeugengespräch. Auf Wunsch können im Jahr 2018 auch Jugendliche aus den alten Bundesländern am Projekt teilnehmen, wenn sie z. B. im Rahmen von Klassenfahrten o. Ä. in ostdeutschen Städten zu Besuch sind. Das Projekt wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert. Am 17. und 18. April 2018 sind wir in Jena zu Gast. Dort besuchen wir die Carl Zeiss AG (ehem. VEB Carl Zeiss Jena) und die Junge Gemeinde Stadtmitte (ehem. Treffpunkt für die Opposition). Bei Interesse an dem Projekt kontaktieren Sie uns bitte über das [Online-Anfrage-Formular](#). [Mehr...](#)

Seminare mit Zeitzeugengespräch „Vom ‚Zettelfalten‘ zur freien Wahl. Wahlen in Deutschland in Diktatur und Demokratie“



Freie und geheime Wahlen sind keine Selbstverständlichkeit! Am Beispiel der DDR beleuchtet die Deutsche Gesellschaft e. V. wie wichtig die Beteiligung an Wahlen für die aktive Mitgestaltung unserer Demokratie ist. In Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. junge Menschen in 20 bundesweiten, interaktiven Workshops mit anschließendem Zeitzeugengespräch über die Wahlen und über das politische System in der DDR aufklären, um auf dieser Grund-

lage ihr Bewusstsein für die Bedeutung von Wahlen in einem demokratischen Verfassungsstaat zu schärfen. [Mehr...](#)

Seminare mit Zeitzeugengespräch „Das andere Deutschland? – Leben und Alltag in der DDR“



Die Existenz zweier deutscher Staaten mit unterschiedlichen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Systemen, scheint jungen Menschen heute nur schwer vorstellbar. Oft ist das Bild der DDR von Unwissenheit oder Fehleinschätzungen geprägt: So stehen sich der Diktaturcharakter der DDR und die Berichte von den Möglichkeiten eines glücklichen Lebens unter widrigen Voraussetzungen vermeintlich unvereinbar gegenüber. Dabei ist es wichtig, beide Sichtweisen nicht losgelöst voneinander zu betrachten. Um Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Zugang zu dieser besonderen Periode der deutschen Geschichte zu ermöglichen, bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. auch im Jahr 2018 ein dreistündiges Seminar mit Zeitzeugengespräch unter dem Titel „Das andere Deutschland? – Leben und Alltag in der DDR“ an. [Mehr...](#)

Workshops „Wege zur Freiheit“



Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet auch im Jahr 2018 Schulworkshops zur deutschen Teilungs- und Vereinigungsgeschichte an. Unsere Referenten besuchen die Schulen und diskutieren einen Schultag lang in den Klassen das sozialistische Weltbild, die Methoden der Staatssicherheit und den Zusammenbruch der DDR. Der Einsatz unterschiedlicher didaktischer Materialien sorgt dafür, dass die Jugendlichen Zeitgeschichte als etwas Lebendiges wahrnehmen, das zur Reflexion anregen kann. Das Projekt wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert. Am 4. April 2018 sind wir am BBS in Lingen (Ems) zu Gast, am 4./5. April 2018 am Max-Planck-Gymnasium in Delmenhorst, am 11. April 2018 am Carl-Diercke-Schule in Kyritz, am 16. April 2018 am Goethe-Schiller-Gymnasium in Jüterbog, am 19. April 2018 an der Schule des zweiten Bildungswegs in Magdeburg, am 20. April 2018 an der Elisabeth-von-Rantzau-Schule in Hildesheim und am 26. April 2018 am Phorms Campus Berlin Süd. [Mehr...](#)

Seminar „Jugend in der DDR“



Im April werden Referenten der Deutschen Gesellschaft e. V. unterwegs sein, um mit Schülerinnen und Schülern über das Leben von jungen Menschen in der DDR zu diskutieren. Jungen Menschen fällt es in der heutigen Zeit schwer, sich in die Situation in der DDR hineinzusetzen. Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet deshalb bundesweit ein dreistündiges Seminar an, das sich gezielt mit Jugend in der DDR befasst. Ausgehend von gut dokumentierten persönlichen Schicksalen erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Welt der sozialistischen Erziehungs Ideale und der allgegenwärtigen Bespitzelung. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. [Mehr...](#)

Ausblick

Podiumsdiskussion „Am Anfang war das Wort“ in Forst (Lausitz), 16. Mai 2018



In Deutschland spielen Medien beim Thema „Integration“ eine wichtige Rolle. Die Bürgerinnen und Bürger entnehmen ihr Wissen über Migrantinnen und Migranten überwiegend dem Internet, den Zeitungen, dem Radio und dem Fernsehen. Medien geben der Bevölkerung durch ihre Wahl der Geschichten und Perspektiven sowie durch ihre Wortwahl eine Richtung vor, mit der diese die Welt sieht.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, am 16. Mai 2018 von 18:30 bis 20:00 Uhr im Kompetenzzentrum Forst (Gubener Str. 30 a, 03149 Forst/Lausitz) mit Vanja Budde, Landeskorrespondentin Brandenburg beim Deutschlandfunk, Luciana Ferrando, freie Journalistin und Referentin bei Neue deutsche Medienmacher e. V., und Oliver Hausteinteißmer, Chefredakteur der Lausitzer Rundschau, über die Deutungsmacht der Medien im Einwanderungsland Deutschland zu diskutieren. Die Veranstaltung wird gefördert von der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung. Sie wird organisiert von der Deutschen Gesellschaft e. V., der Landesarbeitsgemeinschaft für politisch-kulturelle Bildung in Brandenburg e. V. und der Landespressekonferenz Brandenburg e. V. und in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Forst e. V. realisiert. Um Anmeldung wird per Telefon (030/88412-205) oder über das [Online-Formular](#) gebeten. [Mehr...](#)

Regionalkonferenz Thüringen „Meine Werte – Deine Werte: Was hält unsere Gesellschaft zusammen?“ in Erfurt, 29. Mai 2018



Die aktuelle Debatte um das Selbstverständnis Deutschlands in Europa und der Welt erfordern zeitgemäße Antworten auf die Frage nach Werten, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Die Deutsche Gesellschaft e. V. realisiert gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern im Jahr 2018 erneut zwei Regionalkonferenzen. Am 29. Mai 2018 (17:30-20:00 Uhr) laden wir Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung in die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße nach Erfurt

(Andreasstr. 37a, 99084 Erfurt) ein! Zu den Mitwirkenden zählen: Christian Carius, MdL, Präsident des Thüringer Landtages; Johannes M. Fischer, Chefredakteur der Thüringer Allgemeinen; Prof. Dr. Raj Kollmorgen, Hochschule Zittau/Görlitz; Dr. Ulrich Neymeyr, Bischof von Erfurt; Prof. Dr. Susanne Schröter, Gründerin und Direktorin des Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam (FFGI) und Professorin am Institut für Ethnologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Um Anmeldung wird per Telefon (030/88412-254) oder per E-Mail (heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de) gebeten. [Mehr...](#)

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark

Rückblick: Vortrag „Gartenlandschaften von Peter Joseph Lenné für ländliche Güter in Brandenburg“ in Berlin, 5. März 2018



Am 5. März 2018 sprach Marie-Luise Rohde über „Gartenlandschaften von Peter Joseph Lenné für ländliche Güter in Brandenburg“. [Mehr...](#)

Bild: Schloss Fürstlich Drehna

Exkursion nach Mecklenburg – Schloss Bothmer und Wismar, 7. April 2018



Am 7. April 2018 veranstaltet der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark eine Exkursion zum Schloss Bothmer und Wismar in Mecklenburg. Anmeldungen sind nur noch auf der Warteliste möglich. [Mehr...](#)

Bild: Schloss Bothmer © Timm Allrich

Klavierkonzert im Schloss Doberlug, 15. April 2018



Am 15. April 2018 um 15:00 Uhr gibt Ulrich Eckhardt auf Schloss Doberlug ein Klavierkonzert mit Werken von Domenico Scarlatti. Die Anreise zum Schloss erfolgt selbständig; es gibt für die Anreise mit der Bahn die Möglichkeit, einen kostenpflichtigen Bus-Shuttle zu buchen. Bitte um Anmeldung im Büro (030/88412-266). [Mehr...](#)

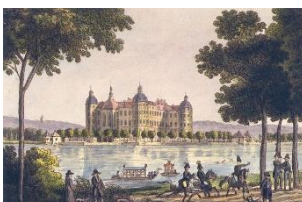
Bild: Schloss Doberlug © Carsten Hoffmann

Debüt-Konzert im Schloss Wolfshagen, 21. April 2018



Am 21. April 2018 kommen junge Musikschülerinnen und Musikschüler der Kreismusikschule Ostprignitz-Ruppin nach Schloss Wolfshagen zum „Debütkonzert“. Der Freundeskreis der Schlösser und Gärten der Mark fördert mit Unterstützung der Stiftung der Schlösser und Gärten der Mark nicht nur die jungen Musikerinnen und Musiker mit den Debütkonzerten; bei ihren Konzertauftritten in Schlössern und Gutshäusern werden die Jugendlichen oft zum ersten Mal auf die Vielfalt des kulturellen Erbes in ihrer Heimat aufmerksam. [Mehr...](#)

Ausblick: Exkursion nach Sachsen – Seifersdorf, Hermsdorf, Moritzburg, 5. Mai 2018



Am 5. Mai 2018 findet eine ganztägige Exkursion nach Sachsen zu Schloss Seifersdorf, Schloss Hermsdorf und Schloss Moritzburg statt. Anmeldungen sind nur noch auf der Warteliste möglich. [Mehr...](#)

Bild: Schloss Moritzburg

Ausblick: Benefizkonzert im Schloss Rheinsberg, 21. Mai 2018



Am Pfingstmontag, 21. Mai 2018, geht es wieder nach Rheinsberg anlässlich des Benefizkonzerts zugunsten von Schloss Rheinsberg. Im Spiegelsaal des Schlosses wird Anna Fitzenreiter mit der Harfe auftreten. Vor dem Konzert bieten wir Führungen durch Schloss und Garten an. Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generaldirektor der Stiftung

Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Eintritt an der Abendkasse: 20,00 Euro. [Mehr...](#)

Bild: Schloss Rheinsberg

Ausblick: Exkursion in die Prignitz – Wittstock, Heiligengrabe, Freyenstein, 26. Mai 2018

Am 26. Mai 2018 veranstaltet der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark eine Exkursion nach Wittstock, Heiligengrabe und Freyenstein in der Prignitz. Anmeldungen sind nur noch auf der Warteliste möglich. [Mehr...](#)

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Studienreise „Iran: Zwischen Tradition und Moderne“, 19. bis 28. April 2018



Geprägt vom schiitischen Islam ist der Iran heute ein Land voller innerer Widersprüche und dramatischer Gegensätze. Daneben birgt das Land aber auch einen faszinierenden Kulturschatz aus vergangenen Zeiten, als die iranische Hochkultur das politische und kulturelle Zentrum der Region bildete. Während der Studienreise, die vom 19. bis 28. April 2018 stattfindet, erkunden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die iranischen Städte Teheran, Isfahan, Persepolis, Naqsch-e Rostam, Schiraz und Yazd und erfahren mehr zur aktuellen Situation des Landes. Weitergehende Informationen und das vollständige Programm der Studienreise finden Sie [hier](#).

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Deutsch-polnisches Praktikums- und Vernetzungsprojekt „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!“



Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. bietet mit dem deutsch-polnischen Projekt „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!“ ein grenzübergreifendes Praktikumsprogramm an und stellt darüber hinaus Vernetzungsangebote bereit, die gezielt zur Stärkung der Zusammenarbeit von Ausbildungsstätten und Unternehmen im sächsisch-polnischen Grenzraum beitragen. Im April 2018 wird im Rahmen des Projekts der geplante Praktikumsaufenthalt für polnische Berufsschüler aus Boleslawiec im Bereich des

Hotelwesens und Gastronomie in Leipzig vorbereitet. Außerdem nimmt das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. an der Messe „Konventa“ vom 28. bis 29. April 2018 in Löbau teil, um das Projekt in der Region vorzustellen und weitere Kooperationspartner zu gewinnen. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Workshopreihe „Vielfalt lieben – Toleranz leben“



Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. veranstaltet im Rahmen des Programms „Vielfalt lieben – Toleranz leben“ im April 2018 einen Workshop zum Thema „Hate Speech“ an der Produktionsschule „Querbeet“ Hosterwitz in Dresden. Mittels eines Kommunikationstrainings zur Erwidern von Hassbotschaften und rechten Parolen lernen die Jugendlichen in der Auseinandersetzung mit menschenfeindlichem Gedankengut nicht zu verstummen. Dabei werden Wortergreifungsstrategien der Rechten aufgedeckt und geeignete Gegenmaßnahmen vermittelt. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Bildungswerk Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Rückblick: Bürgergespräch „Meine neue Heimat – Deine neue Heimat“ in Ratingen-Mitte, 15. März 2018



Großes Wiedersehen im städtischen Seniorentreff Ratingen-Mitte: dort, wo erstmals das Bürgergespräch stattfand, lud das Bildungswerk Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft e. V. erneut zu einem Austausch zwischen älteren Geflüchteten und Geflüchteten aus Syrien ein. Hierbei kamen u. a. Interessenten zusammen, die bereits am ersten Bürgergespräch teilgenommen haben. Besonders interessant war diesmal: Was hat sich bei den Geflüchteten seither getan? Einen Bericht über die Veranstaltung und weitere Termine finden Sie [hier](#).

Bild: © Bildungswerk Nordrhein-Westfalen

Integrationsprojekt „Deutschland Navi – Deutschland Diary“



61.000 Stolpersteine weltweit – einige davon in unmittelbarer Nachbarschaft. Im Rahmen des von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderten Integrationsprojektes führte das Bildungswerk Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft e. V. in Kooperation mit dem an der Hochschule Düsseldorf angesiedelten Erinnerungsort „Alter Schlachthof“ einen Stolpersteinrundgang mit Exkursion an den Erinnerungsort durch. Was die Schülerinnen und Schüler dabei erlebt haben, können Sie auf unserer Projektwebseite nachlesen. [Mehr...](#)



Copyright © 2018 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de